

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1862**

15.10.1862 (No. 283)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 283.

Mittwoch den 15. Oktober

1862.

## Feuerlöschhilfsmannschaft.

Nr. 5192. Die Mitglieder der drei Compagnien der Feuerlöschhilfsmannschaft werden zu einer Uebung gemeinschaftlich mit der freiwilligen Feuerwehr auf

**Montag den 20. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr,**  
eingeladen, und aufgefordert, dabei pünktlich zu erscheinen.

Der Sammelplatz für die Hilfsmannschaft ist am Steigergerüste vor dem Ludwigsthor; dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei dieser Uebung die Offiziere mit ihren Schärpen und die Mannschaften mit ihren Armbinden zu erscheinen haben.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1862.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

## Freiwillige Feuerwehr.

### Corps-Befehl.

Nr. 513. Die diesjährige Haupt-Schlusübung findet

**Montag den 20. d. M.** statt.

Die Compagnien haben sich an ihren Feuerhäusern Abends 4 Uhr zu versammeln, marschiren auf den Marktplatz, von wo der Abmarsch präcis halb 5 Uhr erfolgen wird.

Die Mannschaft erscheint in completer Ausrüstung mit Winterjacken.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1862.

Das Corps-Commando.

L. Dölling.

L. Weber.

## Anfertigung von Monturen.

Die Anfertigung von 80 Tuchröcken, 356 Paletots und 380 Paar Tuchhosen für Land-Postboten und Postillone soll im Soumissionswege vergeben werden.

Die hiezu lusttragenden Schneidermeister haben ihre Angebote bis zum **20. d. M.** versiegelt und mit der Aufschrift „Montur-Anfertigung“ bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Musterstücke, nach welchen die Anfertigung zu erfolgen hat, sowie die Bedingungen können bei der Postmaterialverwaltung hier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1862.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer.

Schneider.

## Aufforderung.

Seit dem 1. Oktober ist der letzte Zahlungstermin für die städtischen Umlagen abgelaufen; daher werden diejenigen, welche noch im Rückstande haften, zur ungeäumten Zahlung aufgefordert.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1862.

Stadtkasse-Berechnung.

Daler.

## Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Großh. Registrators Karl Friedrich Heidenreich, Sophie, geb. Schulmeister dahier, werden

**am Freitag den 17. d. M.,**

Früh 9 Uhr,

Silber, Frauenkleider, Bett- und Feingeräthe, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath im Hause Nr. 73 der Jähringerstraße dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1862.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.-R.

D. Langer.

Anfener.

## Holzversteigerung.

Im Domänenwalddistrikt Klosterwald versteigern wir bis

**Donnerstag den 23. d. M.:**

4 Stämme eichenes Wagnerholz, 810 Stämme tannenes Bauholz, 1 eichenen Nuthholzkloß, 803 Stück tannene (einfache und doppelte) Säglöße und 251 Stück tannene Gerüststangen;

**Freitag den 24. d. M.:**

199 Klafter buchenes, 2 1/2 Klafter birkenes, 81 1/2 Klafter tannenes Scheiterholz, 81 1/2 Klafter buchenes, 78 1/4 Klafter gemischtes Prägelfolz

und 7200 Stück buchene und tannene Prügelwollen.

Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg, den 10. Oktober 1862.

Großh. Bezirksforstrei.

Hartweg.

### Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am

**Mittwoch den 13. Oktober,**

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier

1 neuer vierrädriger Kollwagen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1862.

**Diehm, Gerichtsvollzieher.**

### Baden.

### Fahrnißversteigerung.

**Montag den 20. d. M.** und die folgenden Tage werden in dem Freibad Nr. 497 Gernsbacherstraße durch den Unterzeichneten, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen baare Zahlung versteigert:

verschiedene Möbel in Mahagony, Nussbaum und Tannenholz, als: Kanapee mit Stühlen und Hauteuils, Strohstühle und Hauteuils, Schreibtische, runde und viereckige Tische, Schränke, Kommode, Spiegel in Goldrahmen, Pendules, Leuchter, Betten und verschiedene Hausgeräthe.

Baden, den 14. Oktober 1862.

**Karl Dürr.**

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 32 ist im Hinterhaus der obere Stock, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, mit Aussicht in den Garten, nebst Kellerraum, Holzplatz und Speicher, auf den 23. April an eine stille, solide Familie zu vermieten.

### Laden und Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße ist auf den 23. April ein geräumiger Laden nebst Wohnung und sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres bei Hofbuchhändler A. Bielefeld.

### Wohnungen zu vermieten.

Wegen Wegzuges eines Beamten ist der dritte Stock des Hauses Nr. 37 in der Erbprinzenstraße, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansarden und 2 Speicherkammern nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich zu vermieten. Die Einsichtnahme kann täglich von 9 bis 12 Uhr Mittags und von 2 bis 5 Uhr Abends geschehen. Jährlicher Mietpreis 270 fl.

In Mitte der Stadt ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmer zu vermieten. Lusttragende belieben ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zimmer zu vermieten.

Eck der Langen- und Waldstraße Nr. 122 ist sogleich ein freundliches möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näheres im Eckladen.

### Zimmer zu vermieten.

Lammstraße Nr. 7, Eck der Langenstraße, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet im dritten Stock sogleich oder bis ersten November zu vermieten.

Borderer Zirkel Nr. 7 sind im zweiten Stock des Hintergebäudes zwei ineinandergehende unmöblierte und heizbare Zimmer auf den 1. November oder später zu vermieten.

Zwei sehr schöne Zimmer (unmöbliert) sind auf den 1. November oder Dezember an einen Herrn zu vermieten. Näheres Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4.

Amalienstraße Nr. 46 sind im zweiten Stock schön möblierte Zimmer zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 1 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 3 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten im innern Zirkel Nr. 16.

Langestraße Nr. 145 ist im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 37, parterre, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere hierüber parterre.

Es sind zwei schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres Stephanienstraße Nr. 6 im dritten Stock.

### Laden- oder Wohnungsgesuch.

In einer gangbaren Lage der Stadt wird von einem Manne mit stillem Geschäfte ein kleiner Laden nebst Wohnung oder auch eine Parterrewohnung, welche zu einem Laden eingerichtet werden könnte, auf den 23. Januar oder 23. April f. J. zu miethen gesucht. Schriftliche Anträge nebst Angabe des Preises beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre C. M. abzugeben.

### Wohnungsgesuche.

Ein bejahrter Herr, Rentier, sucht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmer, Küche nebst Zugehör zum künftigen 1. März oder auch früher. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Eine ordnungsliebende kinderlose Familie von zwei Personen sucht in der Nähe des Schlossplatzes eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche im ersten oder zweiten Stock sogleich oder am 23. dieses beziehbar. Adressen hievon mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre N. N. abzugeben.

### Laden-Gesuch.

Ein Laden oder eine Wohnung, die sich dazu eignet, wird zu miethen gesucht. Man bittet, die Adressen gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Keller = Gesuch.

Ein Keller mit Faß, der sich als Patentkeller eignet, wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht, wer einen solchen zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf den 23. Oktober eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 21 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum König von England.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 13 zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die schon in mehreren Herrschaftshäusern und Gasthöfen diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 1 im Hintergebäude im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 88 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein gewandtes Kellermädchen wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Rappurrerstraße Nr. 28 eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie ohne Kinder. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 51 im Hinterhaus.

### Säugamme,

eine gesunde, welche allen häuslichen Arbeiten vorzustehen vermag, sucht eine Stelle zu sofortigem Eintritt, und ertheilt hierüber Auskunft das

öffentliche Geschäftsbureau von

**Ch. F. Haßner**, Adlerstraße Nr. 13.

### Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltenes **Klavier** ist zu verkaufen in der Spitalstraße Nr. 44.

Bei Steinhauer Münseler, vor dem Friedrichsthor im zweiten Stock, ist ein gut erhaltenes **Klavier** sehr billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 11, im dritten Stock, sind ein Kanapee, 6 Sesseln, 1 Klavier und 1 eiserner Ofen billig zu verkaufen.

Eine noch gut erhaltene große **Vogelhecke** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 56 im Hintergebäude.

Zwei runde und drei Dvalfässer, weingrün, sind vorderer Zirkel Nr. 10 billig zu verkaufen.

### Eine Violine,

sehr schön gebaut, circa 18 Jahre alt, noch aus Sprenger's Werkstätte, ist sammt Bogen und Kästen zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

### Verkaufsanzeige.

Ein eiserner **Kochofen** (Nömbildt'scher) ist zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße Nr. 175 a eine Treppe hoch, bei Herrn Haar.

Rappurrerstraße Nr. 15, im zweiten Stock im Hinterhaus, ist ein schönes gut erhaltenes **Bett** billig zu verkaufen.

Jähringerstraße Nr. 76, zwei Stiegen hoch, ist ein schöner nußbaumener Schreibkommod, ein zweithüriger tannener Kleiderkasten, ein großer Küchenschrank, zwei Tische, einige Stühle, ein Krautständer, ein Waschtuber und ein größerer Schienenherd nebst Bratofen billig zu verkaufen.

Vier **Weinfässer**, eines von  $\frac{1}{4}$ , zwei von  $\frac{1}{2}$  und eines von  $\frac{1}{6}$  öhmigen Gehalt, sind nebst Lager zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 67 zu ebener Erde.

### Haus-Kaufgesuche.

Ein kleines oder mittelgroßes Haus wird zu kaufen gesucht, zweistöckig, im guten Zustand und in freundlicher Lage, ohne Unterhändler. Adressen nebst dem äußersten Preis wolle man auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. 2. abgeben.

Eine auswärtige Familie wünscht ein in bestem baulichem Stande befindliches Haus von etwa 4 bis 6 Fenstern Front mit Hof und Garten anzukaufen. Adressen mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes sub V.

### Kaufgesuche.

Einige badische **50 fl. Loofe**, vom Jahr 1840 werden zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann E. Haugel dahier.

Es wird ein **Ladenfenster** mit **Läden**, 7' 2" hoch und 3' 8" breit, zu kaufen gesucht in der Herrenstraße Nr. 4.

Ein kleiner **Saulenofen** und ein **Cremitageofen**, mittlerer Größe, werden zu kaufen gesucht in der Waldstraße Nr. 45.

### Anzeige.

**Adlerstraße Nr. 16** werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

**Benjamin Kahn.**

### Anerbieten.

In einem anständigen Hause wünscht man einen jungen Herrn oder eine junge Dame in Kost und Wohnung zu nehmen. Dasselbst ist auch ein **Flügel** zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

### Theilnehmer-Gesuch.

Eine Bürgerstochter von 18 Jahren und eine andere von 14 Jahren, welche beide schon einige kleine Vorkenntnisse besitzen, suchen eine oder zwei Teilnehmerinnen von ungefähr gleichem Alter wie sie zu einer französischen Stunde. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

**C. Arleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,  
empfiehlt

— ganz frische engl. Austern, Caviar,  
ger. Lachs, Laberdan, —  
— Hasen-, Feldhühner-, Lerchen-  
Pasteten zc. —

### Malz-Bonbons

für Brust- und Hustenleidende  
von

**C. D. Moser & Co. in Stuttgart**  
in Paqueten zu 3 fr. (wovon jedes Paquet-  
chen mit meiner Firma versehen ist), welche  
wegen ihrer Güte und Wirkung jedem Lei-  
denden Linderung verschaffen, für Jedermann  
eine angenehme Erfrischung sind, empfiehlt  
wegen dieser vorzüglichen Eigenschaften  
**F. X. Weißbrod,**

am Eck der Kreuz- und Zähringerstraße Nr. 12.

### Feinstes

### Heilbronner Wasser

(Eau de Heilbronn)

von **Herrmann Otto Mayer**, alleinigem  
Destillateur in Heilbronn, ist zu haben

à 24 fr. die ganze Flasche | mit Gebrauchs-  
à 15 fr. die halbe " | anweisung  
in der Hauptniederlage bei

**C. A. Braunwarth,**  
Langestraße Nr. 26.

### Aechter Dorche-Leberthran

zubereitet für den medicinischen Gebrauch auf den  
Loffoden-Inseln in Norwegen und chemisch erprobt  
von **Dr. Louis De Jongh** der medici-  
nischen Facultät in Haag, approbirt und anem-  
pfohlen von mehreren ausgezeichneten Aerzten und  
Chemikern, frisch angekommen und allein ächt zu  
haben bei

**C. B. Gebres,** Langestraße Nr. 139,  
Eingang Lammstraße.

### Das Neueste in Nezen

mit geschmackvollen Garnituren, sowie auch  
ungarnirt, in großer Auswahl und zu billigen  
Preisen bei

**Ferdinand Strauss,**  
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

### Anzeige.

Ich Unterzeichneter beehre mich, hiermit er-  
gebenst anzuzeigen, daß bei mir eiserne Koch-  
herde für große, sowie auch für kleinere Küchen,  
für Holz- und Steinkohlenfeuerungen, solid und  
dauerhaft angefertigt werden, und ist ein solcher  
bei mir in meiner Werkstätte, Langestraße Nr. 149,  
im Hause des Herrn Christoph Heidt, zur ge-  
fälligen Ansicht aufgestellt.

**W. Marquardt,** Schlossermeister.

### Crinolinen

von 54 fr. an empfiehlt

**Friedr. Müller,**  
Langestraße Nr. 96.

### Moderateurlampen

in allen Größen und zu allen Preisen sind  
in großer Auswahl eingetroffen bei

**F. Mayer & Co.**  
Großh. Hoflieferanten.

### Anzeige.

Unterzeichnete macht einem hohen Adel und  
geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß sie  
Glacé-Handschuhe gut und schön zu 6 fr. das Paar  
wäscht, unter Zusage reeller und pünktlicher  
Bedienung.

Ich werde mich als Anfängerin jederzeit be-  
mühen, meine geehrten Gönner stets bestens zu  
bedienen.

**Karoline Suber,** Hirschstraße Nr. 6  
im Hintergebäude ebener Erde.

### Ferneangewolle,

das Loth zu 10 fr. in allen Farben empfiehlt

**Friedr. Müller,**  
Langestraße Nr. 96.

**Mailänder Fres. 45. Loose,**  
Ziehung 1. Oktober;

**Canton Freiburger Fres. 15. Loose,**  
Ziehung 15. Oktober;

**Schwedische Thlr. 10. Loose,**  
Ziehung 1. November;

**Neuschäteler Fres. 10. Loose,**  
Ziehung 1. November;

**Ausbacher fl. 7. Loose,**  
Ziehung 15. November,

empfiehlt billigt

**Ferdinand Strauss,**

Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

### Vorzügliche Stiefelwächse,

offen und in Schachteln,

ist fortwährend billigt zu haben Langestraße Nr. 58.

### Anzeige.

Donnerstag den 16. und Freitag den 17. d. M. ist unser Geschäft wegen Feiertage geschlossen.

J. Ettlinger & Wormser.

### Anzeige.

Im Gasthaus zur Linde sind heute Abend frische hausgemachte Leber- u. Griebenwürste zu haben.

## Café Neff

empfiehlt

süßen Wein, Dürkheimer, und

Münchener Lagerbier.

### Süßer Wein

im Gasthaus zur goldenen Waage.

### Anzeige.

Von heute an ist meine Wirtschaft wieder geöffnet.

Karl Neble.

### Anzeige.

Meine Wirtschaft bleibt auf einige Zeit geschlossen.

A. Neble, Bierbrauer.

### Bierbrauerei von Geiger.

Heute, Mittwoch den 15. Oktober 1862,

## Concert-Soirée

der berühmten Gesellschaft Greif und Peter aus Innsbruck und der 12jährigen Künstlerin P. Deininger auf Zither, Streichzither und Orgel.

Anfang 7 Uhr.

### Codesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten mache ich hiermit die traurige Anzeige von dem heute Mittag 2 Uhr erfolgten Ableben meines Mannes, Johann August Köhlin, Stabsfourier a. D.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1862.

Die tieftrauernde Gattin.

### Dankagung.

Für die ehrende Begleitung der Leiche unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und Oheims, des verstorbenen Kanzleiraths a. D. Christoph Heinrich Ludwig von hier, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1862.

Die Hinterbliebenen.

### Eintracht.

Aus den Einnahmsüberschüssen des verfloßenen Rechnungsjahres sind von den Schuldscheinen, welche zur Einrichtung der Gasbeleuchtung zu den Saal-Lokalitäten und zu deren Herstellung am 1. Februar 1858 von der Gesellschaft ausgegeben wurden die Nr. 7, 9, 17, 37 unter Aufsicht des Comites und Ausschusses ausgelost und zur Heimzahlung nach 3 Monaten bestimmt worden.

Sollte die Heimzahlung früher gewünscht werden, so kann diese auch sogleich geschehen, was wir hiermit zur Kenntniß voranstehender Schuldschein-Inhaber bringen.

Das Comite.

### Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Unterhaltung im Gesellschaftslokale.

### Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

### Karlsruher

## Männerturnverein.

Die Mitglieder werden ersucht, sich künftigen Donnerstag, Abends 8 Uhr, im Vereinslokale einzufinden.

Zweck der Versammlung:

„Die Feier des 18. Oktobers“.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1862.

Der Vorstand.

## Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Mittwoch den 15. Oktober rückt die ganze Compagnie zu einer Uebung aus.

Versammlung um halb 5 Uhr am städtischen Feuerhaus in vollständigem Dienstanzug mit Winterjaden.

Der Hauptmann: Stempf.



Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht:

Mittwoch den 15. Oktober,

Abends 7 Uhr, letzte

Große musikalische u. physikalische Vorstellung

des Professors

Kratky-Baschik.

Ganz neue Abwechslungen im Programm. Alles Nähere durch die Zettel.

### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 15. Oktober: Theater in Baden. Die lustigen Weiber von Windsor. Phantastisch-komische Oper in 3 Akten, von Nicolai.

Donnerstag den 16. Okt. IV. Quart. 110. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **So paßt's**. Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen, von Arnold Hirsch. Hierauf: **Hypochondrie und Liebe**. Lustspiel in 3 Akten, von Heinrich Goll.

**Mittheilungen**  
aus dem  
**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 49 vom 11. Oktober 1862.

(Schluß von Seite 2016.)

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. September d. J. gnädigt bewogen gefunden, in Folge des durch höchsten Befehl vom 1. März d. J. angeordneten Garnisonswechsels, den Oberst von Freydorf, Kommandant des zweiten Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian, der Führung des Garnisons-Kommandos in Bruchsal zu entheben und solche dem Oberst von Beust, Kommandant des (ersten) Leibdragoner-Regiments, zu übertragen; das Kontingents-Kommando in Rastatt an Stelle des Oberst von Billicz, Kommandant des dritten Infanterie-Regiments, dem Oberlieutenant Graf von Sponck, Kommandant des Festungsartillerie-Bataillons, zu übertragen; ferner nachstehende Versetzungen im Sanitätspersonal des Großherzoglichen Armeecorps eintreten zu lassen: Regimentsarzt Dr. Beck vom zweiten, Oberarzt Dr. Martin vom ersten und Oberchirurg Wurtz vom zweiten Füsilierbataillon; zum dritten Infanterie-Regiment; Regimentsarzt Tritschler und Oberchirurg Maier vom dritten Infanterie-Regiment zum zweiten Füsilier-Bataillon; Oberarzt Dr. Müller vom dritten Infanterie-Regiment zum ersten Füsilierbataillon; Regimentsarzt Krumm, Oberarzt Heuberger und Oberpferdearzt Weber vom (ersten) Leibdragoner-Regiment zum zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian; Regimentsarzt Dr. Brummer, Oberarzt Wölfel und Oberpferdearzt Herrmann vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zum (ersten) Leibdragoner-Regiment; ferner unter dem gleichen Tage den Postexpedienten Karl Keller zum Lieutenant im fünften Infanterie-Regiment zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Oktober d. J. gnädigt bewogen gefunden: dem Präsidenten des Ministeriums des Innern, Geheimen Rath Dr. Lamey, dem Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimen Rath Dr. Vogelmann, und dem Präsidenten des Handelsministeriums, Geheimen Rath Dr. Weigel den Charakter als Staatsrath zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Juni d. J. gnädigt geruht, auf die höchst-Ihrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Ladenburg, Landkapitels Weinheim, den Pfarrer Valentin Müller in Hünzheim zu ernennen, und es ist derselbe am 14. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Juni d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Nikolaus Brugger in Rittersbach für die Pfarrei Hänner, Landkapitels Waldbühel, gnädigt zu designiren geruht, und ist derselbe am 16. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Juli d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Franz Weidel in Bulach auf die katholische Pfarrei St. Leon gnädigt zu designiren geruht, und ist derselbe am 11. September d. J. die kirchliche Institution erteilt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Juli d. J. gnädigt geruht, auf die höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Heiligkreuzsteinach, Landkapitels Weinheim, den Pfarrer Michael Joseph Delling in Biegelhausen zu ernennen, und es ist derselbe am 18. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Markelsingen, Landkapitels Konstanz, dem bisherigen Pfarrverweser Martin Zugswardt in Weßkirch verliehen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Minseln, Dekanats Wiesenthal, dem Pfarrer Anton Prutscher von Hubertshofen, zur Zeit Pfarrverweser in Griesheim, verliehen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die erledigte Pfarrei Ersingen, Dekanats Wülshausen, dem Pfarrer Karl Theodor Ritterst von Schweighausen verliehen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterianlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

**Dienstverledigung.**

Am Lyzeum in Wertheim eine Lehrstelle.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

12. Oktbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 9	27" 11"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 14½	27" 11"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 13	27" 11"	Südwest	Regen
13. Oktbr.				
5 U. Morg.	+ 10	27" 9"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 12½	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 12	27" 9"	"	"

**Getauft:**

- 6. Okt. Luise Christiane, Vater Christian Trautwein, Schlosser.
- 6. " Sophie Katharine, Vater Johann Friedrich Sätterlin, Zimmermann.
- 7. " Emilie Luise, Vater Louis Geisendörfer, Bäckermeister.
- 12. " Pauline Karoline Elisabetha, Vater Wilh. Häuser, Bäckermeister.
- 12. " Friedrich Wilh., Vater Martin Dohlinger, Fabrikarbeiter.
- 12. " Emilie Christiane, Vater Joseph Meder, Schreiner.
- 12. " Bertha Christiane, Vater Wilhelm Mörch, Glasmeister.
- 12. " Karl August Heinrich, Vater Heinrich Schmidt, Mechaniker.

**Gestorben:**

- 14. Okt. August Köchlin, pens. Stabsfourier, ein Chemann, alt 62 Jahre.

**Niederlage von Stiefeln**

der Zuchtungsverwaltung in Bruchsal.

Von diesem ausgezeichneten Fabrikat und sehr dauerhaften Waare verkaufe ich:

einsohlige rindlederne Halbstiefel	zu	4 fl. 30 fr.
" " " " " " " " " " " "	"	5 fl. 36 fr.
" " " " " " " " " " " "	"	7 fl. 30 fr.
doppelsohlige rindlederne Halbstiefel	"	5 fl. 12 fr.

**Louis Steurer, am Spitalplatz.**

**Neue Winter-Mäntel und Mantelstoffe,  
Wollene Chales in viereckig und achteckig,  
Damen-Kleider-Stoffe**

jeder Art,  
**Reise-Chales für Herren (Plaids)**

sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen.

**Leipheimer & Weeber,**  
Langestraße Nr. 151.

**Regen-Röcke und Gummischuhe**

empfiehlt in verschiedenen vorzüglichen Qualitäten und zu billigen Preisen

**Heinrich Schnabel,**  
am Marktplatz.

**Abonnements-Konzerte des Großh. Hoforchesters  
im großen Museums-Saale.**

Unter gnädigster Protektion

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs  
wird das Großh. Hoforchester im Laufe des bevorstehenden Winters wiederum „sechs“ dem allgemeinen  
Publikum zugängliche Abonnements-Konzerte im großen Museums-Saale geben.

Von großen Orchesterwerken kommen zur Ausführung:

- Sinfonien:** von L. van Beethoven Nr. 1 in C-dur und Nr. 4 in B-dur;  
 „ W. A. Mozart C-dur;  
 „ J. Haydn B-dur;  
 „ Mendelssohn A-dur;  
 „ R. Schumann D-moll (neu);  
 „ Rubinstein „Der Ocean“ (neu);  
 „ Jadasohn op. 24. C-dur (neu).

- Ouvertüren:** von L. van Beethoven zu „Leonore“ Nr. 1 und 2;  
 „ Mendelssohn „Ruys Blas“ (neu);  
 „ R. W. Gade zu „Hamlet“ (neu);  
 „ F. Liszt „Festlänge“ (neu).

Die einzelnen Gesangstücke und Instrumentalsolo-Vorträge werden die Anschlagzettel bekannt machen.  
Das erste Konzert findet Freitag den 31. Oktober statt.

**Abonnements-Preise.**

Das Abonnement für alle „sechs“ Konzerte beträgt:

- |  |              |
|--|--------------|
| Für einen reservirten Platz im Saale . . . . .       | 6 fl. — fr.  |
| Für einen nicht reservirten Platz im Saale . . . . . | 4 fl. 48 fr. |
| Auf die Gallerie . . . . .                           | 3 fl. 36 fr. |

**Familien-Billets.**

- |   |              |
|---|--------------|
| Reservirte Plätze, von 3 Personen, à Person . . . . .       | 4 fl. — fr.  |
| Nicht reservirte Plätze, von 3 Personen, à Person . . . . . | 3 fl. 12 fr. |
| Auf die Gallerie, von 3 Personen, à Person . . . . .        | 2 fl. 24 fr. |

Subscriptionen liegen auf im Lesezimmer des Museums, sowie in den Musikalienhandlungen  
von A. Bielefeld und A. Frey, und die verehrlichen Musikfreunde werden zur Einzeichnung in die-  
selben hierdurch ergebenst eingeladen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1862.

Im Namen des Hoforchesters:  
**J. Strauß.**

# Möbel-Fabrik

von

## Gebrüder Himmelheber.

Für die Parqueterie-Fabrik Langenargen am Bodensee haben wir die Vertretung für Karlsruhe und Umgegend vertragsmäßig übernommen und sind dadurch in den Stand gesetzt, die Erzeugnisse dieses Etablissements in

### Parquetböden

zu den Fabrikpreisen zu liefern.

Wir empfehlen diese Böden allen Bauunternehmern als äußerst solides und elegantes Fabrikat und sind auf Verlangen gerne bereit, mit sämtlichen Mustern der Fabrik zu dienen.

## Karlsruher Wochenschau.

### Mittwoch den 15. Oktober:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

#### Delgemälde:

Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.

#### Zeichnungen:

Bauwerksstudien aus Brasilien, von Ferdinand Keller in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriebesucher zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

### Theater in Baden:

„Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von Rosenthal; Musik von Otto Nicolai.

Große musikalische und physikalische Vorstellung des Professors **Kratky-Baschik** im großen Saale der Gesellschaft Eintracht. Abends 7 Uhr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergebültes des Großh. botanischen Gartens einholen.

### Donnerstag den 16.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „So sagt's“, Lustspiel in einem Akt, von Arnold Dirsch. Darauf: „Hypochondrie und Liebe“, Lustspiel in 3 Akten, von Heinrich Dell.

### Freitag den 17.:

Großh. Hoftheater: „Die Musikfresser der Königin“, komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des St. Georges von Grünbaum; Musik von Halevy.

### Sonntag den 19.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Robert der Teufel“, große romantische Oper in 5 Akten, von Eugen Scribe u. Delavigne, übersetzt von Th. Hell; Musik von Meyerbeer.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Müller, Candidat v. Pforzheim. Böker, Kfm. v. Meran. Schulz, Kaufm. von Amsterdam. Böker, Kfm. v. Höchst.

**Englischer Hof.** Frhr. v. Gehler m. Frau v. München. Frhr. v. Menzingen v. Menzingen. Baron von St. Martino v. Novara. Dr. Schmidlin m. Sohn von Basel. Rufing, Rent. a. America. Schmelzer, Rent. und Thom, Stadtpfarrer v. Trier. Schwarzschild u. Frcht, Kaufm. v. Frankfurt. Grub u. Giesse, Kfl. von Rheyt. Benjamin, Kfm. v. Köln.

**Erdprinzen.** Baron von Aignan m. Frau von Lyon. Baron v. Bapelin m. Bed. v. Moskau. Sybel, Prof. mit Frau von Bonn. Pfaff, Prof. m. Frau von Schaffhausen. Graf Angelheim v. Müdesheim. Gail m. Frau v. Gießen. Pasenkamp u. Schneider, Stadtrathe v. Magdeburg. Eisen, Kfm. v. Straßburg.

**Goldener Adler.** Leberle, Candidat v. Staufen. Wüsten, Fabrik. von Göttingen. Bücheler, Notar von Freiburg. Kirchhofer, Bürgermeist. von Freilzheim. Lehrer, Holzhdl. von Maulbronn. Schilling, Candidat von Mergentheim. Eberhardt, Gastgeber v. Bruchsal. Frau Herle v. Bollingen.

**Wochengottesdienst — Donnerstag 16. Oktober.** Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Stadtvicar Heibing.

Herrmann, Rent. v. Schaffhausen. Hauser, Kfm. v. Freiburg.

**Grüner Hof.** Baron von Stcherbinine, kais. russ. Gesandtschaftsattaché v. Baden. Leopold, Kaufm. von Danzig. Müller, Part. von Regensburg. Krawel, Part. von Geln.

Wagner, Kfm. v. Frankfurt. Meier, Kfm. v. Heidelberg.

**Hôtel Große.** Speidel, Kaufm. v. Gannstadt. Loh, Kfm. v. Köln. Gardan, Kfm. v. Coblenz. Staiger, Kfm. v. Frankfurt. König, Kfm. v. Wolfach. Hofmann, Kfm. von Offenbach. Grandart, Rent. von Straßburg. Meyer, Kaufm. v. Eberfeld. Biedemann, Kaufm. a. d. Schweiz. Trute, Ingenieur m. Sohn v. Gillingen. Allensprach, Kfm. a. d. Schweiz. Bouffier, Kfm. v. Mainz.

**Prinz Max.** Pollet, Rent. m. Frau v. Paris. Natzig, Kfm. v. Russland. Fritsch, Kfm. v. Berlin. Kilian, Rent. m. Frau v. Aachen.

**Römischer Kaiser.** Ehrenleuchter u. Eulen, Kfl. v. Bitterfeld. Hohenemser, Part. v. Saarlouis. Schloß, Reserendär v. Mannheim. Leige, Gutbes. m. Frau v. Kempfen. Keller, Lithograph v. Brnn. Bittroff, Schieferdecker v. Coblenz. Zeh, Architekt v. Hüssen. Leonhardt, Rent. v. Kissingen. Gaub, Kfm. v. Neuchâtel.

**Schwan.** Beck, Stud. v. Forbach. Jörn, Holzhdl. v. Göttingen. Schleicher, Pblsm. v. Basel.